# DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN HALLE 2025 / 2026

Durchführungsbestimmungen

JUGEND
DM HALLE

Deutscher Hockey-Bund e.V.
Jugend

## Inhalt

Präambel ..... 2
Durchführungsbestimmungen ..... 3
Austragungsmodus ..... 3
Spielansetzungen ..... 4
Spielzeit / Shoot-Out / Qualifikation ..... 4
Schiedsrichter*innen / Turnierausschüsse / Turnierleitung ..... 4
Finanzen ..... 5
Pflichten des Ausrichters ..... 6
Pflichten der teilnehmenden Mannschaften ..... 8
Pflichten der Landesverbände ..... 8
Sonstige Hinweise ..... 9
All-Star-Team ..... 9
Verhaltenskodex ..... 9

# Präambel

Im Feldhockey und im Hallenhockey werden Deutsche Meisterschaften in den Jugendaltersklassen wU14, wU16, wU18 und mU14, mU16, mU18 ausgetragen.

Die Deutschen Meister und Deutschen Meisterinnen werden mit einem blauen Wimpel geehrt.

Zusätzlich erhalten die einzelnen Spieler*innen der ersten drei Teams eine Meisternadel und die Schiedsrichter*innen Schiedsrichternadeln in Bronze, Silber oder Gold.

Für die Endrunden qualifizieren sich acht Mannschaften aus den jeweiligen Meisterschaften der Regionen:

| **Nord - Ost** | **Süd** | **West** |
|---|---|---|
| Drei | Drei | Zwei |

**Termine für alle männlichen Altersklassen**:

Zwischenrunden: 14.02./15.02.2026

Endrunden: 21./22.02.2026

**Termine für alle weiblichen Altersklassen**

Zwischenrunden: 14./15.02.2026

Endrunden: 28.02./01.03.2026

# Durchführungsbestimmungen

## Austragungsmodus

Die acht Mannschaften werden in zwei Gruppen mit je vier Mannschaften eingeteilt, die am Samstag in einer einfachen Runde, jeder gegen jeden, spielen.

Am Sonntag spielen der Erstplatzierte jeder Gruppe gegen den Zweiten der anderen Gruppe (Überkreuzspiele). Die Sieger dieser Spiele bestreiten das Endspiel um die Deutsche Hallenhockeymeisterschaft ihrer jeweiligen Altersklasse.

Die Verlierer der Überkreuzspiele spielen um Platz 3 der Meisterschaft.

Die Gruppeneinteilung gilt für alle Endrunden und ist wie folgt festgelegt:

| **Gruppe A** | | **Gruppe B** | |
|---|---|---|---|
| A1 | Nord-Ost I | B1 | Süd I |
| A2 | Nord-Ost III | B2 | Süd III |
| A3 | West II | B3 | West I |
| A4 | Süd II | B4 | Nord-Ost II |

Die Spielfolgen und Zeiten werden auf der DM-Sonderseite im Internet (www.hockey.de) zur Verfügung gestellt.

Stehen nach Abschluss der Gruppenspiele Mannschaften nach Punkten, nach der Tordifferenz, der Anzahl der erzielten Tore, der Anzahl der gewonnenen Spiele und nach direktem Vergleich auf demselben Platz, dann entscheidet zwischen den gleichplatzierten Mannschaften ein Shoot-Out Wettbewerb, für dessen Ansetzung die Turnierleitung zuständig ist (vergl. § 24 Abs. 1, 2, 3, 4 und Abs. 7 SPO DHB).

Nach Durchführung der Gruppen- und Überkreuzspiele werden die Spiele um die Platzierungen 1 - 8 ausgetragen. Bei unentschiedenem Ausgang der Spiele um die Plätze fünf und sieben findet kein Shoot-Out Wettbewerb statt; die an dem Spiel beteiligten Mannschaften belegen denselben Platz. Ansonsten wird bei den Überkreuzspielen, dem Finale und dem Spiel um Platz drei bei unentschiedenem Ausgang sogleich ein Shoot-Out Wettbewerb durchgeführt.

Für die Durchführung der Spiele gelten die bei hockey.de im Internet veröffentlichten, jeweils aktuellen Regeln für Hallenhockey, sowie die DHB-Spielordnung (SPO DHB).

Die Turnierausschüsse oder Turnierleiter*innen überwachen die Einhaltung der Bestimmungen und sind zuständig, Maßnahmen zu ergreifen und Entscheidungen zu treffen, die für eine ordnungsgemäße Durchführung der Turniere geboten sind.

## Spielansetzungen

| Tag | Altersklassen | Uhrzeit |
|---|---|---|
| **Samstag** | m/w U16 & U18 | 10:00 Uhr |
| | m/w U14 | 11:00 Uhr |
| **Sonntag** | Alle Altersklassen | 9:30 Uhr |

Änderung der Anfangszeiten sind grundsätzlich zu vermeiden. Sollte es dennoch eine Verschiebung geben, ist diese nur nach vorheriger Genehmigung durch den ZA Jugend möglich. Bei Änderungen sind die Ausrichter verpflichtet, die teilnehmenden Teams

## Spielzeit / Shoot-Out / Qualifikation

Die Spielzeit beträgt in den Altersklassen der männlichen und weiblichen U16 und U18 zweimal 15 Minuten; bei den Altersklassen weibliche und männliche U14 zweimal 12 Minuten.

Fällt in der regulären Spielzeit keine Entscheidung, wird die Begegnung gemäß § 24 Abs. 3 SPO DHB in einem Shoot-Out Wettbewerb entschieden. Die Durchführung erfolgt gem. §24 (7) der SPO DHB.

## Schiedsrichter*innen / Turnierausschüsse / Turnierleitung

Die Nominierung der Schiedsrichter*innen für die Endrunden wird von dem Jugend-SRA (zuständig ist der Referent für das Schiedsrichterwesen im Jugendvorstand, Ole Ingwersen) koordiniert.

Die Einzelheiten hierzu sind in den Bestimmungen zum Schiedsrichtereinsatz der DHB-Jugend festgelegt.

Bei allen Endrundenturnieren werden acht Schiedsrichter*innen und ein*e SR-Koordinator*in eingesetzt, der*die als Mitglied der Turnierleitung gemäß § 3 Abs. 3 SPO DHB benannt worden ist.

Ein*e zweite*r SR-Koordinator*in wird zusätzlich eingesetzt, weil dies unbedingt erforderlich ist, um bei der hohen Anzahl der Spiele und der dichten Spielfolge eine angemessene hochwertige Leistung der Schiedsrichter*innen gewährleisten zu können.

Der*die zweite SR-Koordinator*in wird von der DHB-Jugend getragen, es sei denn, die Person ist ebenfalls als eine*r der drei Turnierleiter*innen benannt; in diesem Fall gehört er*sie zur Turnierleitung und wird auch dort abgerechnet.

Werden bei Einzelspielen oder in vom ZA Jugend genehmigten Ausnahmefällen die Aufgaben und Befugnisse eines Turnierausschusses von einer/einem Turnierleiter*in wahrgenommen, muss diese*r bei einer Entscheidung über den Einspruch gegen die Wertung eines Spiels zwei von ihr/ihm heranzuziehende Personen mitwirken lassen. Sie/er sollte hierzu möglichst unbeteiligte Personen benennen (gemäß § 3 Abs. 3 SPO-DHB).

Die Namen der Turnierleiter*innen und Schiedsrichter*innen (beides inkl. HockeyClub-Nummer der betreffenden Personen) werden dem DHB Jugendsekretariat durch den Landesverband per Mail an spielmann@deutscher-hockey-bund.de bis **spätestens eine Woche vor Turnierstart** mitgeteilt.

Der Turnierausschuss/Turnierleiter*in überwacht die ordnungsgemäße Durchführung der Spiele, überprüft die Spielberichte und Spielerpässe und legt die Ansetzungen der Schiedsrichter*innen fest; auch die Erstellung des Kostenausgleichs und der Abrechnung vor Ort (siehe Nr. 4) sowie die Zusendung dieser Abrechnung zusammen mit den sonstigen Turnierunterlagen an das DHB-Jugendsekretariat gehört zu den Aufgaben.

## Finanzen

In den von Turnierausschuss bzw. Turnierleiter*in während des Turniers erstellten und abgerechneten Kostenausgleich, werden gemäß § 11 und § 12 SPO DHB folgende Kosten eingebracht:

- Fahrtkosten der anreisenden Teams,
- Fahrtkosten, Aufwandsentschädigungen, notwendige Übernachtungskosten der Schiedsrichter*innen, Turnierleiter*innen und Schiedsrichterkoordinator*innen,
- Organisationskosten (200 €)

Bei der Berechnung der Fahrtkosten der anreisenden Teams wird nur die tatsächliche Zahl der Spieler*innen, wie sie auf dem Spielberichtsbogen ausgewiesen ist, zusätzlich bis zu zwei Betreuer*innen, maximal jedoch 14 Personen, anerkannt; ausschlaggebend ist die Zahl der zum ersten Spiel anwesenden, erkennbar zum Team gehörenden Personen.

Der Abrechnungsbetrag pro Person beträgt 0,06 € pro Bahn-Kilometer (0,12 € x Entfernung). Die Entfernungskilometer können im DHB-Jugendsekretariat erfragt werden.

Eine Abrechnungsdatei mit allen Formularen, den Entfernungskilometern und den Bestimmungen zu den Fahrtkosten und Aufwandsentschädigungen der

Schiedsrichter*innen und des Turnierausschusses wird bei hockey.de auf der DM-Sonderseite bereitgestellt.

Die Kosten der Schiedsrichter*innen und Turnierleitung werden nach den im Internet veröffentlichten Bestimmungen berechnet.

Die Endrunden der Deutschen Meisterschaften der Jugend sind für Zuschauende **grundsätzlich kostenfrei**. Beabsichtigt der Ausrichter dennoch ein Eintrittsgeld für die Veranstaltung zu nehmen, ist dies in der Bewerbung anzugeben, zu begründen und durch den ZA-Jugend bestätigen zu lassen. Der ZA-Jugend und das Jugendsekretariat regeln die Preisgestaltung und die Kontingentierung des Ticketings. Die Organisationspauschale entfällt in diesem Fall.

**Alle Teilnehmenden werden darum gebeten, das für den gleichteiligen Kostenausgleich erforderliche Bargeld mitzubringen, damit vor Ort abgerechnet werden kann.**

## Pflichten des Ausrichters

**Rund um die Ausrichtung**

Der Ausrichter ist verpflichtet, dem DHB-Jugendsekretariat schnellstmöglich seine Ausrichtung zu bestätigen und eine Kontaktanschrift/Kontaktperson möglichst mit Telefon und E-Mail-Anschrift zu benennen.

Der Ausrichter ist für die ordnungsgemäße Herrichtung des Spielortes verantwortlich.

Er informiert rechtzeitig die teilnehmenden Vereine, den Turnierausschuss/Turnierleiter*innen, die Schiedsrichter*innen und das DHB-Jugendsekretariat über die Hallenbedingungen und über den genauen Spielplan.

Der Ausrichter nimmt bitte umgehend mit **dem oder der Jugendwart*in und den Schiedsrichterverantwortlichen seines Landesverbandes** Kontakt auf, um rechtzeitig die Namen und Kontaktinformationen (E-Mail/ Telefon) der Turnierleitung und der Schiedsrichter*innen zu erfahren.

Der Ausrichter regelt in Abstimmung mit allen Teilnehmenden deren Unterbringung und Verpflegung am Ort. Der Ausrichter ist verpflichtet, dem Jugendsekretariat mitzuteilen, welche Unterbringung zu welchem Preis er für die Offiziellen reserviert hat. Die Reservierung akzeptabler Quartiere ist Bedingung für die Ausrichtung.

Folgendes Hotelkontingent sollte zur Verfügung stehen:

- pro Team 8-9 DZ und 4 EZ

Zudem ist vom Ausrichter zu reservieren:

- Schiedsrichter*innen 4 DZ
  Offiziellen 3-4 EZ.

Der Ausrichter ist **nicht** verpflichtet, einen Fahrdienst für die teilnehmenden Teams anzubieten.

Das **Hausrecht** liegt beim ausrichtenden Club. Dieser wird gebeten, die Turnierleitung zu unterstützen, in dem ggf. das Hausrecht durchgesetzt wird.

Diese Deutsche Meisterschaft ist eine **Jugendveranstaltung** und unterliegt dem **Jugendschutzgesetz**. Der Verkauf von alkoholischen Getränken an Jugendliche unter 16 Jahren ist nicht gestattet. Darüber hinaus ist der Verzehr von alkoholischen Getränken unmittelbar am Veranstaltungsort grundsätzlich nicht erwünscht.

**Kommunikation**

Der Ausrichter ist zuständig für die Werbung am Ort (Presse usw.) und hat am Sonntag nach dem Finale umgehend ein Siegerfoto an das Jugendsekretariat zu schicken (spielmann@deutscher-hockey-bund.de, schmedes@deutscher-hockey-bund.de, bellstedt@deutscher-hockey-bund.de ). Dieses Foto sollte zum Redaktionsschluss spätestens am Sonntagnachmittag vorliegen. Bei den Zwischenrunden ist dies nicht notwendig, jedoch gewünscht.

Der Ausrichter streamt alle Spiele der Endrunden live über den DHB YouTube Kanal und bedient den Tor-Ticker auf hockey.de . Die Ausrichter haben dafür Sorge zu tragen, dass hierbei die Regeln eines sportlich fairen Umgangs miteinander gewürdigt bleiben. Sie stehen gegenüber allen Beteiligten in der verantwortungsvollen Pflicht, eine möglichst ausgewogene und niemals herabsetzende oder gar beleidigende Berichterstattung zu sichern und das geachtete Image unseres Hockeysports in der Öffentlichkeit nicht zu beschädigen.

Der Ausrichter stellt Zeitnehmer und ist verantwortlich für die Ansagen in der Halle und den Ergebnisdienst; die Zeitnehmer unterstehen der Aufsicht der Turnierleitung. Den Kostenersatz und die Spesen der Zeitnehmer trägt der Ausrichter.

Die Ausrichter werden gebeten, den zur Beobachtung eingeteilten Trainern bei Turnierbeginn je eine Kopie der Spielberichtsbögen aller Mannschaften zur Verfügung zu stellen, um ihnen die Beobachtung der Spielerinnen / Spieler zu erleichtern.

**Um auch im Internet eine angemessene und aktuelle Berichterstattung zu sichern, wird der Ausrichter gebeten, mit den Verantwortlichen des DHB-Web-Teams in Kontakt zu treten.**

Der Ausrichter sollte darum bemüht sein, hinsichtlich der Betreuung der Teams sowie der Gestaltung des Rahmenprogramms den Spieler*innen ein bleibendes "Meisterschaftserlebnis" zu schaffen.

## Pflichten der teilnehmenden Mannschaften

Die teilnehmenden Vereine setzen sich umgehend nach Qualifikation für die Endrunde mit dem Ausrichter in Verbindung und benennen ihm die für erforderliche Absprachen zuständige Stelle oder Person möglichst mit Telefon- und E-Mail-Anschrift.

Die teilnehmenden Teams sind verpflichtet, rechtzeitig vor Beginn ihres ersten Spieles ihren ordnungsgemäß ausgefüllten den elektronischen Spielberichtsbogen auszufüllen und nach Aufforderung die gültigen Spielerpässe aller Spieler*innen dem Turnierausschuss / der oder dem Turnierleiter*in vorzulegen.

Im Spielbericht ist zu vermerken, gegen welche der gemeldeten Spieler*innen im laufenden Spieljahr wie viele rote Karten verhängt wurden. Bei allen Spielen müssen die Spieler*innen Rückennummern und die Mannschaftsführer eine Armbinde oder etwas Vergleichbares am Oberarm, an der Schulter oder am oberen Teil des Stutzens tragen.

Die teilnehmenden Teams regeln mit dem Turnierausschuss oder Turnierleiter*in vor Ort ihre Abrechnung.

**Fan-Coach**: Die teilnehmenden Vereine benennen einen Fan-Coach, der nicht Teil des Staffs ist und nicht mit weiteren Aufgaben betraut sein sollte. Der Fan-Coach trägt dafür Sorge, dass sich mitgereiste Fans an den Verhaltenskodex der Deutschen Hockeyjugend halten, und greift bei Zuwiderhandlungen deeskalierend / schlichtend ein. Der Fan-Coach nimmt am Briefing im Vorfeld teil.

## Pflichten der Landesverbände

Die Landesverbände melden die für die DM-Endrunde qualifizierten Mannschaft umgehend nach Beendigung der Qualifikation dem DHB-Jugendsekretariat.

**Turnierleitung**

Der DHB stellt eine*n leitende*n Turnierleiter*in. Die Landesverbände stellen in Absprache mit der Referentin Sonderaufgaben, Sonja Schwede, eine/n Turnierleiter*in aus dem Landesverband. Die vorgesehene Turnierleiter*in aus dem Landesverband ist dem Jugendsekretariat bis spätestens drei Tage vor dem Spieltag mitzuteilen.

Das DHB-Jugendsekretariat unterrichtet alle Teilnehmenden über weitere Durchführungsbestimmungen.

Stand: Mai 2025

# Sonstige Hinweise

## All-Star-Team

Bei den Deutschen Meisterschaften der Jugend wird in allen Altersklassen ein All-Star-Team benannt. Die ausführlichen Regelungen sind auf der DM-Sonderseite hinterlegt.

## Verhaltenskodex

Die Hockeyjugend hat sich einen Verhaltenskodex gegeben, der die gewünschte Art des Umganges miteinander auf Grundlage von Regelwerk und Spielordnung beschreibt. Alle Beteiligten sind an diesen gebunden und aufgerufen, die Einhaltung gemeinsam zu gewährleisten. Ansprechpartner bei Fragen vor Ort ist die Turnierleitung.

Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt auf eigene Verantwortung und eigenes Risiko.

Kontakt

Katja Spielmann
Specialist Jugendsport
spielmann@deutscher-hockey-bund.de
02161  30772-127

Stand: Mai 2025